verschiedenen Schläge anbelangt, so überwiegen die Merinos alle übrigen weit und unter diesen der französische Typus mittelfeiner Kammwolle (182). Non-Fleischschafen ausschließlich englischer Schläge sind 177 Stück angemeldet. Von deutschen Schafen sind 48 Stück angemeldet. — Verhältnißmäßig gut, reichlicher, als es je früher der Fall war, ist die Abtheilung für Ziegen beschickt, in welcher 80 Anmeldungen vorliegen. Das Großherzogthum Hessen geht hier mit 59 Stück allen andern voran. Es hat sich dort seit einigen Jahren lebhaftes Interesse für diese Thiere entwickelt. Die Ziege, die mit Recht die „Kuh des armen Mannes" genannt wird, wurde bis jetzt auf großen Ausstellungen fast vollständig vernachlässigt. Die Ausstellung zu Berlin giebt vielleicht Veranlassung, die Bewegung, welche in Hessen mit fachlichem Erfolge geführt wird, in weitere Kreise zu tragen. — Die zur Verfügung stehenden Preise für Schafe betragen 7700 ℳ, die für Ziegen 2200 ℳ.

Bienenwirthschaftliches.

F. Schleiz, 1. Mai. Aus dem in der hier abgehaltenen ersten diesjährigen Hauptversammlung des „Oberländischen Imkervereins" erstatteten Jahresbericht ist zu entnehmen, daß der „Oberländische Imkerverein" zur Zeit die 3 Sectionen Schleiz, Saalburg und Lobenstein-Ebersdorf umfaßt mit zusammen 135 Mitgliedern; davon entfallen auf Schleiz 91, auf Saalburg 22 und auf Lobenstein-Ebersdorf auch 22. In den Winter genommen wurden zusammen 764 Bienenvölker. Im Ganzen wurde viel Honig geerntet, dagegen gab es wenig Schwärme. Lehrer Strauß-Münsdorf hielt sodann einen Vortrag über „Die Ueberwinterung 1893/94". Im Allgemeinen hätten die höher gelegenen Bienenstände schlechter überwintert als die tiefer gelegenen. In Bezug auf die Siebold'sche Tränkflasche sprach sich Redner günstig für den Gebrauch derselben aus. Die von der Ruhr befallenen Stöcke sollen sorgfältig durch eine Sodalösung gereinigt werden. Ueber die genannte Tränkflasche entspann sich eine längere Debatte, in welcher im Allgemeinen die Ansichten dahin gingen, daß diese Tränkflasche fast unentbehrlich sei, wenn die Bienen nur den minderwerthigen Blatt- oder Tannenhonig zur Nahrung haben. Ueber die Zuckerfütterung sprach man sich dahin aus, daß dieselbe nur zur höchsten Noth anzuwenden sei. Hauptsache sei in diesem Falle frühzeitige Fütterung.

—th. Die „Leipz. Bienenztg." bringt in Heft 4 einen interessanten Artikel über das Thema: Die Bienen als Anarchisten, welchen wir hier im Auszuge mittheilen wollen. Um die Bienen zu Anarchisten zu machen, unterwirft man sie dem Einflusse des alkoholisirten Honigs. Dieses Mittel, von Dr. Büchner in Paris ausprobirt, verfehlt seine Wirkung nicht. Die Bienen gewinnen sehr rasch Geschmack an dieser verderblichen Nahrung. Unter ihrem Einfluß verlieren sie zuerst den Arbeitsinstinct, der so regelmäßig bei den Bienen ist, sodann den der Staatsordnung, der nicht minder mächtig ist bei diesen Insecten. Sie werden revolutionair, und ohne Gewissensbisse ergiebt sich eine jede der Praxis der individuellen Ausbeuterung, dem Diebstahl und der Räuberei. Wir sehen, die Bienen sind nicht so vortrefflich, wie wir Imker sie immer hinstellen, da sind die Ameisen ganz andere Gesellen. Die sind bewußte Temperenzler. Lubbock fütterte einige Ameisen mit Speise, die mit Alkohol gesättigt war. Nach Menschenweise bekamen sie einen Schwips. Jedoch die anderen Ameisen, augenscheinlich angewidert von dem Zustand ihrer Schwestern, nahmen sie auf und liefen sie ins nächste Wasser fallen.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 30. April eingetragen:

Die Firma Th. Schröter in Leipzig (Lindenstraße Nr. 12), Zweigniederlassung des in Zürich in der Schweiz unter gleicher Firma bestehenden Hauptgeschäftes, und als deren Inhaber Herr Theodor Schröter in Zürich. — Die Firma Willy Werner in Leipzig (Glockenstraße Nr. 13) und als deren Inhaber Herr Willy Friedrich Georg Werner.

Königreich Sachsen.

Handelsregister.

Eingetragen die Firmen:

Wilhelm Weber in Hilbersdorf. Inh. die Herren Steinmetzmeister Bruno Wilhelm Weber und Karl Heinrich Weber das. — Diamantstahl-Werk B. Barich & Co. in Altchemnitz. Inh. Herr Fabrikant Carl Friedrich Bernhard Bauch in Altchemnitz und Frau Paula Charlotte verehel. Wirth in Chemnitz. — Max Lange in Reichenbrand. Inh. Herr Apotheker Heinrich Moritz Max Lange daselbst. — F. H. Uhlrich in Chemnitz. Inh. Herr Fabrikant Max Paul Großer daselbst. — B. van der Beld & Söhne in Chemnitz. Inh. Herren Matthaeus van der Beld und George van der Beld in Lisse bei Harlem. — A. Lorenz in Zwickau. Inh. Herr Paul Alfred Lorenz daselbst. — Paul Wetzel in Werdau. Inh. Herr Kaufmann Gustav Paul Wetzel das. — Sachs & Pfeifer in Oelsnitz i. V. Inh. die Kaufleute Herren Karl Richard Sachs und Heinrich Friedrich Pfeifer das. — Junker & Henke in Glashütte. Inh. Herr Drechsler Wilhelm Julius Junker und Herr Kaufmann Ernst Hermann Henke, beide in Glashütte. — Schmidt & Hahn in Stollberg, Zweigniederlassung der in Chemnitz bestehenden gleichnamigen Firma. Inh. die Herren Fabrikant Friedrich Moritz Schmidt in Chemnitz und Herr Kaufmann Friedrich Gustav Louis Albert Rudolf Emil Hahn das. Procurist ist Herr Kaufmann Wilhelm Max Schubert ebenda. — „Cellulosefabrik Rathmannsdorf, Köhler & Solbrig" in Rathmannsdorf. Inh. Herr Fabrikbesitzer Karl Ludwig Köhler in Schandau und Herr Kaufmann Karl Friedrich August Solbrig in Rathmannsdorf.

Veränderungen:

Herr Alfred Keller ist aus der Firma Geschwister Keller in Chemnitz als Mitinh. ausgeschieden. — Herr Fabrikant Oswald Meisel ist als Mitinh. aus der Firma Meinel & Meisel in Schöneck i. V. ausgeschieden. — Der Mitinh. der Firma Gorf & Pfeifer in Oelsnitz, Herr Kaufmann Heinrich Friedrich Pfeifer das., ist aus der genannten Firma ausgeschieden, dieselbe lautet künftig Carl Gorf in Oelsnitz.

Erloschen die Firmen:

Friedrich Vogt in Stollberg. — H. Dorn in Hainichen.

Zahlungs-Einstellungen 2c.

Name	Wohnort	Amtsgericht	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
W. H. Schumann, Schuhmachermstr.	Chemnitz	Chemnitz	28.4	31.5	24.5	26.6
Alfred Franke, Kaufm.	Eibenstock	Eibenstock	4.4	4.5	17.5	17.5
Gustav Werner, Kaufm.	Geithain	Geithain	27.4	9.6	26.5	26.6
Firma Zimmermann & Schmidt [illegible] Carl Schmidt sen., Kaufm. (Nachl.)	Großenhain	Großenhain	27.4	9.6	23.5	4.7
Inh. der Firma Schreck-Bräu	Geringswalde	Geringswalde	28.4	9.6	22.5	20.6
Spielwaarenverein e. G. m. beschr. H.	Steinach	Stein., S.-M.	28.4	30.5	23.5	26.6
C. H. Sonntag, Colonialwaarenhändl., in Firma Sonntag & Co.	Nieder-Waldenburg	Waldenburg	27.4	1.6	24.5	14.6
Rob. Rich. Strohbach, Steinmetzm. und Bildhauer (Nachlaß)	Marienthal	Zwickau	28.4	31.5	26.5	26.6

(Kein Nachdruck gef. die Curse angeben.)

Greiz, 1. Mai. Der Status der in Concurs gerathenen Webereifirma Liber Wehendörfer weist 120 000 ℳ Passiven und circa 12 000 ℳ Activen nach.

Düsseldorf, 1. Mai. In gestriger vollzählig besuchter Gläubiger-Versammlung des Haspe r Eisen- und Stahlwerks Krieger & Co. wurde eine Verlängerung des Zahlungsaufschubs bis zum 1. October bewilligt und beschlossen, bis dahin wenn möglich die Umwandelung des Werkes in eine Actiengesellschaft zu bewerkstelligen. Der Betrieb wird ununterbrochen aufrecht erhalten.

* **Wien**, 1. Mai. Die Lederfirma M. Schereschefsky & Comp. appellirt an die Nachsicht ihrer Gläubiger. Die Passiven der Firma werden mit ca. 70 000 fl. beziffert. Motivirt wird die Zahlungsstockung damit, daß einem der Inhaber während seiner Reise nach Rußland ein größerer Geldbetrag entwendet worden sei.

Paris, 1. Mai. Die Société Immobilière hat ihre Zahlungen suspendirt.

Tarifwesen.

*— Norddeutsch-sächsischer Verband. Am 1. Mai 1894 tritt der Nachtrag VIII zum Tarifhefte Nr. 1 in Kraft. Dieser von den betheiligten Güter-Abfertigungsstellen käuflich zu beziehende Nachtrag enthält außer einigen Aenderungen und Ergänzungen der Vorbemerkungen zum Kilometerzeiger und des Ausnahmetarifs 5 für thüringische, böhmische und Nürnberger Waaren auch anderweite, zum Theil ermäßigte Entfernungen für die Stationen Kötzschenbroda, Dresden-Friedrichstadt und Radebeul bei Dresden der sächsischen Staatsbahnen.

*— Norddeutsch-sächsischer Verbands-Verkehr. Am 1. Mai d. J. wird die Station Neustadt b. Stolpen der sächsischen Staatsbahnen in die im Tarifhefte Nr. 2 enthaltenen Ausnahmetarife 12, 13 und 14 für Eisen und Stahl der Specialtarife I und II einbezogen. Ueber die Frachtsätze ertheilen die betheiligten Güterabfertigungsstellen Auskunft.

*— Am 1. Mai d. Js. kommt zum Tarif für den sächsisch-bayerischen Personen- und Gepäckverkehr vom 1. September 1889 der Nachtrag V zur Einführung. Derselbe enthält anderweite zusätzliche Bestimmungen zur Verkehrs-Ordnung, die gemäß der dort unter 12 gegebenen Vorschrift genehmigt worden sind, sowie zufolge Einstellung der III. Wagenclasse in die Schnellzüge 1 und 2 der Strecke Hof-Bamberg-München C. B. neue Fahrpreise III. Classe für einfache und Rückfahrkarten mit Gültigkeit zu allen Zügen.

Einnahme-Ausweise.

*— Die Einnahme der italienischen Meridionalbahn betrug in der 2. Aprildecade auf dem Hauptnetz weniger 81 507 Lire, auf dem Nebennetz mehr 11 843 Lire, zusammen 67 664 Lire weniger wie in derselben Zeit des Vorjahres.

Literatur.

Deutsche Drechsler-Zeitung, Dresden (Verlagsbuchhandlung Bruno Leithold, Leipzig, Gottschedstr. 14). Inhalt der am 1. Mai erschienenen Nr. 9: Ausstellung der Drechsler und Bildschnitzer Deutschlands in Leipzig 1894. Von Aug. Theiling, Drechslermeister in Magdeburg. — Der Fortbildungsschul-Unterricht. — Der Deutsche Innungs- und Handwerkertag. — Vernachlässigung der Drechslerarbeit. Von Otto Schulze in Köln. — Das Schwarzfärben des Hornes. — Technische Fragen. — Unsere Zeichnungen. — Technische Notizen. — Patentliste. — Vermischtes. — Bücherschau.

Leipziger Börse am 2. Mai.

Im Anschluß an die von den übrigen Plätzen eingelaufenen, etwas besseren Berichte eröffnete die heutige Börse in ziemlich fester Stimmung, die sich jedoch weniger durch eine lebendigere Geschäftsentwickelung als vielmehr dadurch aussprach, daß die Preise von gestern sich gut behaupten und zum Theil Fortschritte erzielen konnten. — In Bezug auf die geschäftliche Thätigkeit hatte sich so gut wie nichts geändert. Während auch heute wieder auf dem Gebiete der Zinswerthe ziemlich beträchtliche Summen angelegt worden sind, mangelte es dem Verkehre auf dem Actien-Markte noch immer an Leben und Bewegung so sehr, daß in einzelnen Momenten von diesen Effecten überhaupt keine Rede war. An der Berliner Börse herrscht hochgradige Geschäftsstille. Das Hauptgesprächsthema dort bildet fortgesetzt die Vertheilung der neuen Steuerlasten. Es scheint sehr schwierig, einen Modus zu finden, der sowohl die Bankiers als die Makler befriedigt, und so ist eine gewisse Unsicherheit eingetreten, die sich naturgemäß in der Größe der Transactionen der Tagesspeculation bemerklich macht. Es erscheint in der That nicht ohne komischen Beigeschmack, wenn man sieht, daß die Interessenten sich nicht zu einigen vermögen, in welcher Weise die Erhöhung des Stempels vertheilt werden soll, und lieber auf das Eingehen von Börsengeschäften verzichten, beziehungsweise „streiken".

Der Verkehr auf dem Anlagemarkte gestaltete sich heute nicht ganz so umfangreich als gestern. Es sind hauptsächlich Sächsische Rente, 3½proc. Reichsanleihe und 4proc. Pfandbriefe der Creditanstalt gehandelt worden. Ferner kamen auch noch in Verkehr: 3½proc. Sachsen, Reichsanleihen, Landrente, Landesculturrenten, 3- und 4proc. Consols, Erbländer, Leipziger, Chemnitzer, Dresdner und Rieser Stadtanleihen, sowie 3½proc. Weimarische Landescredit, ungarische Investitions-Anleihe, Mansfelder Anleihe, Rumänier und ungarische Goldrente, sowie die Prioritäten der Buschtiehrader, Prag-Duxer, Aussig-Teplitzer Localbahn und Böhmischen Nordbahn. Die Eisenbahnactien hatten einen überaus ruhigen Tag zu verzeichnen. Aussig-Teplitzer gingen erheblich im Preise zurück, dagegen erfreuten sich beide Buschtiehrader, Böhmische Westbahn, Localbahn und Böhmische Nordbahn bemerkenswerther Festigkeit. Von den Bankactien hatten Leipziger Credit sehr lebhaftes Geschäft, ferner waren Oberlausitzer Bank und Credit- und Sparbank beliebt, Commandit wurden gehandelt und Handelsgesellschaft blieben höher gefragt. Industriewerthe fest, aber ruhig. Interesse lenkte sich auf Bochumer, Mansfelder Kuxe, Kette, Zimmermann, Hartmann, Gerner und Altenburger Brauerei, Germania, Schönherr, Zimmritz-Steina, Glauziger, Dortmunder Union und Körbisdorfer. Wechsel bei mäßigen Umsätzen wenig verändert. Oesterreichische Noten stellten sich um 25 ₰ höher.

Börsen- und Handelsberichte.

, **Zwickauer Börsenbericht vom 1. Mai.** Die unerfreulichen Vorkommnisse in den letzten Wochen am hiesigen Platze, bei denen auch eine grössere Anzahl Kohlenwerke und andere Actienunternehmungen in Mitleidenschaft gezogen sind, übten heute an unserer Börse gewissen Einfluss aus. Es kam dies z. B. bei Zwickauer Vereinsbrauerei, Oberhohndorf-Schader-Actien zum Ausdruck, erstere waren jetzt fortgesetzt ohne Abgaben gesucht; heute stand von mehreren Seiten Material zur Verfügung. Sonst verkehrten nach grössere Posten Deutschland Kuxe zu etwas besseren Notizen, sowie Kleinigkeiten Zwickauer Bank, Kaisergrube Prioritäts-Actien Serie II, Brückenberger zu annähernd letzten und Oelsnitzer Vereinsglück-Prioritäts-Actien zu schwächeren Coursen. Gersdorfer und Kaisergrube-Prioritäts-Actien Serie I blieben bei höherer Geldnotiz ohne Abgaben. — Kohlenversandt wieder etwas schwächer.

Paris, 1. Mai. Die heutige Börse war sehr animirt. Rente steigend auf leichte Liquidation und grossen Cassabedarf. Report 4 Centimes. Türkische Werthe beliebt, besonders Ottomanbank. Neue türkische Obligationen mit 15 Frcs. Agio gegen Emissionspreis [illegible] gehandelt. Rio Tinto weiter rückgängig. Banque de Paris steigend. Spanier gedrückt auf verschiedene ungünstige Gerüchte.

New-York, 30. April. Die Börse eröffnete mit höheren Coursen, welche jedoch im späteren Verlaufe etwas nachgaben. Schluss schwach. Der Umsatz der Actien betrug 270 000 Stück.

Berlin, 1. Mai. (Anlehensloose.) Ansbacher 7-fl.-Loose —,—, Augsburger 7-fl.-Loose —,—, Barletta 100-Frcs.-Loose von 1870 37,25 bz., Finnländische 10-Thlr.-Loose —,—, Freiburger 15-Frcs.-Loose 28,90 bz., Mailänder 45-Frcs.-Loose 34,50 bz., Mailänder 10-Frcs.-Loose 14,80 B., Neufchateler 10-Frcs.-Loose (Ziehung), Pappenheimer 7-fl.-Loose —,—, Schwedische 10-Thlr.-Loose (Ziehung), Türkische 400-Frcs.-Loose 108,90 bz., Venetianer 24,50 G.

Frankfurt a. M., 1. Mai. Deutsche Verlagsanstalt 231,00 G., Badische Anilin- und Sodafabrik 364,50 bz., Badische Zucker Waghäusel [illegible] bz. G., Farbwerke Höchst 374,00 bz. G.

Hamburg, 1. Mai. (Schluss-Course.) Geschäftslos. Preuss. 4proc. Consols 107,80, Silberrente 79,20, österreichische Goldrente 97,70, 4proc. ungarische Goldrente 97,10, 1860er Loose 124,50, Italiener 77,40, Creditactien 267,50, Franzosen 706,50, Lombarden 200,00, 1880er Russen 100,00, 1883er Russen —,—, 2. Orient-Anleihe 66,50, 3. Orient-Anleihe 67,25, Deutsche Bank 161,50, Disconto-Commandit 188,25, Berliner Handelsgesellschaft 136,00, Dresdner Bank 141,25, Nationalbank für Deutschland 111,00, Hamburger Commerzbank 104,40, Norddeutsche Bank 128,00, Lübeck-Büchener E. 142,00, Marienburg-Mlawka 84,00, Ostpreuss. Südbahn 80,25, Laurahütte 126,80, Nordd. Jute-Spinnerei 102,00, A.-C. Guanowerke 108,75, Hamb. Packetf.-Actien 90,75, Dynamit-Trust-Actien 131,50, Privatdiscont 1⅝. — Wechselnotirungen: London lang 20,32 Br., 20,32 Gd., London kurz 20,40 Br., 20,38 Gd., London Sicht 20,41 Br., 20,41 Gd., Amsterdam lang 168,20 Br., 167,90 Gd., Wien lang 162,25 Br., 160,25 Gd., Paris lang 80,50 Br., 80,25 Gd., Petersburg lang 216,00 Br., 214,00 Gd., New-York kurz 4,20 Br., 4,15 Gd., do. 60 Tage Sicht 4,18 Br., 4,12 Gd.

Bremen, 1. Mai. Actien-Gesellschaft „Weser" 104½ B., Bremer Baumw.-Spinnerei Grohn 48 G., Bremer Brauerei-Act. 142 B., Bremer Cigarrenfabrik 125 B., Bremer Jute-Spinnerei 125 B., Bremer Strassenbahn 107 G., Bremer Portland-Cementfab. —,—, Bremer Schleppschifffahrts-Gesellschaft —,—, Bremer Wollkämmerei 280 B., Bremer Wollwäscherei 102 B., Bremer Zuckerraffinerie —,—, Bremerhaven Strassenbahn 106½ G., Bugsir-Gesellschaft „Union" 98 B., Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Neptun" 126 B., Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa" 102½ B., Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa" [illegible], Hamb.-Amerik. Packetfahrt-A.-Gesellschaft [illegible], Asiatische Linie 90 B., Hanseat. Jute-Spinn. u. Weberei, Act.-Gesellschaft 85 B., Hemel.-Actien-Brauerei 154½ G., Jutespinnerei u. Weberei Bremen 103 G., Norddeutscher Lloyd per Cassa 104½ G. excl. Coupon, Abschlag 3 Procent, do. per ultimo Mai —,—, Nordd. Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei 147 G., Petrol.-Raffinerie vorm. A. Korff —,—, per Stück von 1 £; Bremer Nitrate-Actien 99½ G., per Stück von 10 £; Rio Tinto-Actien —,—, St. Pauli-Brauerei-Actien 215 G., do. do. Preferred —,—.

Wien, 1. Mai. Buschtiehrader A 1260.

Wien, 1. Mai. Privatverkehr. Credit 352,87, Lombarden 105,00, Elbethalbahn 209,00, Marknoten 61,30. Tendenz: Still, aber behauptet.

London, 1. Mai. Platzdiscont 1⅛, Silber 28⅞. — Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,55, Wien 12,64, Paris 25,32, Petersburg 25¼. — In die Bank flossen 60 000 £.

Paris, 1. Mai. (Schluss-Course.) Fest. 3procentige amortisable Rente 100,15, 3proc. Rente 100,02½, italienische 5proc. Rente 78,00, 4procent. ungarische Goldrente 95,68, III. Orientanleihe 70,12½, 4procent. Russen 1889 99,50, 4procentige unificirte Egypter —,—, 4procent. spanische äussere Anleihe 64,00, convertirte Türken 24,55, türkische Loose 110,00, 4proc. türkische Prioritäts-Obligationen von 1890 469,00, Franzosen 707,50, Lombarden 268,75, Banque Ottomane 659,00, Banque de Paris 662,00, Banque d'Escompte —,—, Crédit foncier 955,00, Crédit mobilier 75,00, Meridional-Actien 567,00, Rio Tinto-Actien 369,00, Suez-Canal-Actien 2882,00, Crédit Lyonnais 760,00, Banque de France 4045,00, Tabacs ottomans 425,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122⁹⁄₁₆, Londoner Wechsel kurz 25,20, Cheques auf London 25,21½, Amsterdamer Wechsel kurz 206,62, Wiener Wechsel kurz 199,25, Madrider Wechsel kurz 412,25, Wechsel auf Italien 10⅝, Robinson-Actien 156,00, 3procentige Rumänier von 1893 87,25, Portugiesen 22,12½, Portugiesische Tabak-Obligationen 383,00, 3proc. Russen 83,40. Privatdiscont 1⅝.

Amsterdam, 1. Mai. (Schluss-Course.) Oesterreichische Papierrente Mai-November verz. 79⅞, do. Februar-August verz. 79⅞, Oesterr. Silberrente Januar-Juli verz. 79⅞, do. April-October verz. 79⅞, Oesterr. Goldrente 96⅞, 4proc. ungar. Goldrente 95⅞, russische grosse Eisenbahn 125⅞, russische 2. Orient-Anleihe 64⅞, conv. Türken 23⅞, 3⅞proc. holländische Anleihe 102, 5proc. Transv. Eisenbahn —,—, Warschau-Wiener 137, Marknoten 59,10, russische Zollcoupons 129⅞. — Wechsel auf London 12,09½.

New-York, 1. Mai, Abends 6 Uhr. (Schluss-Course.) Anfangs träge, Schluss fest. Geld für Regierungsbonds 1 Procent, do. für andere Sicherheiten 1 Procent, Wechsel auf London (60 Tage) 4,87⅞, Cable Transfers 4,89, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,17⅞, do. auf Berlin (60 Tage) 95⅞, Atchison Topeka & Santa Fe-Actien 14⅞, Canadian Pacific-Actien 67, Central-Pacific-Actien —,—, Chicago, Milwaukee & St. Paul-Act.-Actien 63, Denver & Rio Grande Preferred 32, Illinois Central-Actien 93⅞, Lake Shore Shares 129⅞, Louisville & Nashville-Actien 50⅞, New-York Lake Erie Shares 16, New-Yorker Centralbahn 99⅞, Northern Pacific Preferred 18⅞, Norfolk and Western Preferred 23⅞, Philadelphia and Reading 5 procent. I. Inc. Bds. 22⅞, Union-Pacific-Actien 19, Silver Commercial Bars 63⅞. Tendenz für Geld: Leicht.

Madrid, 1. Mai. Wechsel auf Paris 25,95.

Lissabon, 1. Mai. Goldagio 31⅞, Wechsel auf London 47⅞.

Buenos-Ayres, 30. April. Gold 278.

Ostasiatische Wechselcourse auf London am 1. Mai.

Bombay, Tel. Transfers 1 s 1⅝ d.	Yokohama, 4 M. S.-Credite 2 s 1⅞ d.
Calcutta do. 1 s 1⅝ d.	Singapore, 4 M. S.-Credite 2 s 1⅞ d.
Hongkong, 4 M. S.-Credite 2 s 1⅞ d.	Manila, 4 M. S.-Bank —,—.
Shanghai, 4 M. S.-Credite 2 s 11⅞ d.	Batavia, 4 M. S.-Bank —,—.

Frankfurt a. M., 1. Mai. Gold- und Silbercours. Gold „al marco" per Kilogramm 2796 Br., 2788 G., ganz feines Scheidegold 2804 Br. Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogramm 87,00 Br., 86,00 G.

New-York, 1. Mai. Silber-Bullion 64⅞.

Wollberichte.

* **London**, 1. Mai. Wollauction. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Erste Sitzung. Marktpreise im Durchschnitt behauptet, neue Zufuhren 19 000 B., alte Vorräthe 74 000 B., total 293 000 B. incl. 34 000 B. Cap. Schluss der Serie voraussichtlich 5. Juni. (Il Verkaufstage.)

WTB. **London**, 1. Mai. Die heute eröffnete Wollauction war stark besucht, die Betheiligung lebhaft. Australische Merino unverändert, mitunter 5 Proc. billiger. Kreuzzuchten kaum behauptet. Capwolle zu wenig angeboten, als dass ein Urtheil möglich wäre. Das Totalangebot beträgt 392 000 B., heute wurden 11 600 B. angeboten.

* **Leipzig**, 2. Mai. Laut amtlicher Preisangabe für Kammzug auf Zeit: La Plata Contract B: Mai 3,62½ ℳ, Juni 3,57½ ℳ, Juli 3,57 ℳ, August-September 3,62½ ℳ, October 3,65 ℳ, November 3,47½ ℳ, December 3,50 ℳ, Januar 3,52½ ℳ. Tendenz: Schwach.

* **Antwerpen**, 2. Mai. Wolle. (Telegramm der Herren Wilkens & Co.) Vorbörse 10 Uhr 60 Min. La Plata Zug Type B. Juni 4,12½ Verkäufer, December 4,27½ do.

*— Wollmarkt in Kaschau. Das Kaschauer Lagerhaus beabsichtigt die Wiedereinführung der einstigen bedeutenden Kaschauer Wollmärkte und will einen solchen versuchsweise in diesem Jahre im Juni veranstalten.

* **Port Elizabeth**, 7. April. Wolle. (Van Engelken & Co.) Die Marktlage hat sich in der abgelaufenen Woche nicht verändert. Hin und wieder sind kleine Loose Schweisswolle für Bradford und den Continent genommen worden, im Ganzen aber nur einige Hundert Ballen; im Uebrigen hat das Geschäft geruht. Angesichts der grossen Vorräthe wird der Markt schwächer; einige locale Verkäufer würden sich wohl zu Concessionen verstehen, aber die inländischen Eigner verhalten sich noch reservirt. — Cours auf London 90 T. S. ⅞ Procent Discont.

Baumwolle.

Bremen, 1. Mai. Baumwolle. Ruhig. Upland middling loco 37⅞ ₰.

Havre, 1. Mai, 12 Uhr Mittags. Baumwolle schwach, per Mai 40⅞, per September 41⅞.

WTB. **Liverpool**, 1. Mai, Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferungen: Mai-Juni 3⁵⁹⁄₆₄, Käuferpreis, Juni-Juli 3⁵⁹⁄₆₄ Verkäuferpreis, Juli-August 3⁶⁰⁄₆₄ Käuferpreis, August-September 3⁶¹⁄₆₄ do., September-October 4 do., October-November 4¹⁄₆₄ do., November-December 4¹⁄₆₄ do., December-Januar 4²⁄₆₄ d do.

New-York, 30. April. (Von Henry Hentz & Co.) Baumwolle niedriger auf Realisationen, Käufer fehlten. Erntenberichte lauten günstig. Zufuhren in den Häfen werden für die Woche auf 36 000 B. taxirt.

New-York, 30. April. Baumwolle. Der Markt für loco schloss in Galveston und Savannah willig, in Mobile, Norfolk und Augusta matt, in Memphis stetig und sonst ruhig. Der Markt auf Lieferung in New-York gab auf Liverpooler Nachrichten nach der Eröffnung weiter nach, verblieb im ganzen Verlaufe williger und schloss ruhig, aber stetig zu einer Ermässigung von 6–8 Points. Der Markt auf Lieferung in New-Orleans schloss stetig zu einer Ermässigung von 5–7 Points.

WTB. **New-York**, 1. Mai. Baumwolle. Zufuhren 6000 Ballen. Loco 7⅞, per August 7,25, per September 7,31, in New-Orleans 7,00. — Wechsel auf London 4,87⅞.

Flachs. Hanf. Jute.

London, 1. Mai, 1 Uhr Nachm. Jute fest, Hanf stetig.

Garne. Tücher. Stoffe.

Manchester, 1. Mai. Garn- und Tüchermarkt. Garne unregelmässig; Shirtings ruhig, zu einem kleinen Abschlag notirend.

Manchester, 1. Mai. 12r Water Taylor 5, 30r Water Taylor 6⅞, 20r Water Leigh 6⅞, 30r Water Clayton 6⅞, 32r Mock Brooke 6⅞, 40r Mayoll 7⅞, 40r Medio Wilkinson 8, 32r Warpcops Lees 6⅞, 36r Warpcops Rowland 7, 40r Warpcops Wellington 7⅞, 40r Double Weston 8, 60r Double courante Qualität 10⅞, 32" 116 yards 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 153. Ruhig.

Bremen, 1. Mai. Schmalz. Fest. Wilcox 39⅞ ₰, Armour shield 39 ₰, Cudahy 39⅞ ₰, Fairbanks 32 ₰. — Speck. Fest. Short clear middling loco 35⅞ ₰.

Hamburg, 1. Mai. Kartoffelfabrikate. Tendenz: Ruhig. Notirungen per 100 kg. Kartoffelstärke, Prima Waare prompt 15⅞—15⅞ ℳ, Lieferung 15⅞—15⅞ ℳ. Kartoffelmehl, Prima Waare 15—15⅞ ℳ, Lieferung 15—15⅞ ℳ, Superior-Stärke 15⅞—16 ℳ, Superior-Mehl 16—17 ℳ, Dextrin weiss und gelb prompt 21—21⅞ ℳ, Capillair-Syrup 44 Bé prompt 18⅞—19 ℳ, Traubenzucker prima weiss geraspelt 18⅞—19⅞ ℳ. — Kaffee. Gestern Abend blieben Preise bei kleinem Geschäft unverändert, September schwankte ¼ ₰ hin und her. Schluss 6 Uhr: Mai 80⅞, September 75, October 76, December 73, März 71 ₰. Der Markt eröffnete heute Morgen mit einem ½ ₰ Abschlag, entfernte Monate unverändert. Bei schleppendem Verkehr zeigten diese Course im Laufe des Vormittags keine Veränderungen, mittlere Sichten gewannen ¼ ₰. Um 12½ Uhr notirte: Mai 80, September 75, October 75, December 73, März 71 ₰. An der Börse war die Tendenz ruhig, October-December zogen ¼ ₰ an. Die zu diesen Werthen festgesetzte Nachmittagscourse behaupteten sich bis zum Börsenschluss. Der Effectivmarkt war bei ruhiger Tendenz behauptet. In westindischen und centralamerikanischen Sorten fand ein stetiges Geschäft statt. Die Umsätze beliefen sich auf circa 2000 Sack Diverse. Notirungen: Santos prima 88—90, superior 86—88, good 82—86, regulair 80—82, ordinary 74—78, Rio reel ordinair 80—82, Bahia 78—82, Guatemala prima 96—100, do. centrale 92—95, La Guayra Trill. 82—95, do. gewaschene 96—98, Domingo vari 84—90, Triago 86—70 ₰. — Schmalz. Steam 39⅞ ℳ, Fairbank 33 ℳ, Armour Special 41 ℳ, Chamberlain, Roe & Co. 40⅞ ℳ in Tierces per Netto-Contrat exclusive Zoll. Hamburger raff. in neuen Drittel-Tonnen: Radbruch, Stern, Krone und Schaub 45—49 ℳ. Schlachtschmalz 60 ℳ per Netto-Contrat inclusive Zoll. Tendenz: Fester. Squireschmalz in Tierces 41 ℳ, in Firkins 41⅞ ℳ, in Kimer 43 ℳ, unverzollt. — Chilisalpeter. Preise: Loco 8,45 ℳ, aus Schiffen zu erwarten: April-Mai 8,65 ℳ, Mai-Juni 8,65 ℳ, Juni-Juli 8,67½ ℳ, September-October 8,90 ℳ, Februar-März 1895 9,02½ ℳ. Tendenz ruhig.

* **Hamburg**, 2. Mai, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. Mai 80,00, September 75,00, December 73,25. Tendenz: Ruhig. Zufuhren in Rio 14 000, dreitägig. Santos 1000. — New-York schloss 5 Points höher.

WTB. **Amsterdam**, 1. Mai. Java-Kaffee good ordinary 53½.

Rotterdam, 1. Mai. Kaffee-Terminnotirungen. Java per Mai 51 c., per September 50⅞ c., per December 49⅞ c. — Santos per Mai 49 c., per September 47 c., per December 45⅞ c. Umsatz: 500 Ballen.

New-York, 30. April. (Von Henry Hentz & Co.) Kaffee niedriger auf Havre, der Loco-Handel verkaufte. Ablieferungen für die Woche betragen 65 000 Sack, der sichtbare Vorrath 480 000 Sack. Loco ist nominell. Parität Hamburg-New-York: Mai 77, Juli 76, September 75⅞, December 75⅞.

New-York, 1. Mai. Kaffee Rio Nr. 7 16⅞, per Juni 15,45, per August 15,00. — Zucker (Fair refining Muscovados) 2⅞. — Kupfer loco 9,50. — Schmalz Western steam 7,95, do. Rohe & Brothers 8,25.

Magdeburg, 1. Mai. Zucker. Die Vorräthe Deutschlands von Erstproduct in erster Hand betragen Ende April 192 200 t gegen 199 000 t 1893 und 118 800 t 1892.

* **Magdeburg**, 2. Mai. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckschwerdt & Beuchel. Melis I. notirlos. Tendenz: Still. 88proc. Kornzucker notirlos, 92proc. Kornzucker 11,55. Tendenz: Ruhig, still.

WTB. **Hamburg**, 1. Mai, Nachmittags 3 Uhr. Zuckermarkt. (Schlussbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg per Mai 11,47½, per Juni 11,45, per August 11,52½, per October 11,30. Ruhig.

WTB. **Hamburg**, 1. Mai, Abends 6 Uhr. Zuckermarkt. (Telegramm der Hamburger Firma Joswich & Co.) Rübenzucker I. Product Basis 88proc. frei an Bord Hamburg per Mai 11,37½, per per October 11,30. Fest.

* **Prag**, 1. Mai. Zuckerbörse. Der Vormittagsverkehr bewegte sich in schwacher Haltung, zumal auch von den Auslandsmärkten theils schwache, theils flaue Depeschen einliefen. Der nachmittägige Markt zeigte eine festere Tendenz und notirte promptes Aussig 15,10 fl. Witterung: Bewölkt. — Amtliche Notirungen der Prager Börse vom 1. Mai: Raffinade I prompt 34,25 fl. Geld, 34,50 fl. Waare. Erstproduct Aussig Station prompt 15,05 fl. Geld, 15,15 fl. Waare, do. Lieferungsplatz 15,02½ fl. Geld, 15,12½ fl. Waare, do. Mai II. Hälfte 15,05 fl. Geld, 15,15 fl. Waare, do. October-December 14,95 fl. Geld, 15,00 fl. Waare. Nachproducte Basis 80proc. Aussig von 13,10—14,05 fl.

WTB. **Paris**, 1. Mai. (Schluss.) Rohzucker ruhig, 88procentiger loco 31,25. — Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg per Mai 33,25, per Juni 33,37½, per Juli-August 33,62½, per October-Januar 32,50.

London, 1. Mai, 11 Uhr 15 Min. (Privat-Telegramm der Herren Joswich & Co., Hamburg.) Rohzucker 88proc. Rendement frei an Bord Hamburg: Mai 11 s 4⅞ d G., 11 s 4⅞ d B. + ⅞ Proc., Juni 11 s 4⅞ d G. — ⅞ Proc., 11 s 4⅞ d B. August 11 s 4⅞ d G. + ⅞ Proc., 11 s 4⅞ d B. + ⅞ Proc., October-December 11 s 3 d G. — ⅞ Proc., 11 s 3 d B. Tendenz: Matt.

London, 1. Mai, 1 Uhr Nachm. Rübenzucker fest, per Juni 11 s 1⅞ d, per October-December 11 s 3 d. — 1 Uhr 15 Min. Zucker, roher geschäftslos, raffinirter stetig, mässiger Umsatz. Deutscher Rübenzucker 88proc. 11⅞ s. Cacao, Grenada 58—62 s, do. Trinidad 63—74 s, kleines Quantum. — 2 Uhr 47 Min. Zucker, roher ruhig, raffinirter Krystalle in Würfeln ziemlicher Begehr, do. fremder fester, krystallisirter besserer Begehr, unregelmässig. Oesterr. crushed 13⅞ s. Kaffee, Plantage Ceylon, ostindischer und mittelamerikanischer stetig, Brasil ruhig, Lieferungswaare stetig, Rio per Juli 74 s, per December 67 s 9 d, Reis fest. Thee stetig. Schellack ruhig. — Wetter: Wolkig.

London, 1. Mai. Colonial-Waaren. (Wochenbericht.) Zucker. Vorrath 18 756 t, Ablieferungen an den Consum für die Woche und Ablieferungen für den Export 6261 t, gelandet während der Woche 6678 t. — Kaffee. Vorrath 10 037 t, Ablieferungen an den Consum für die Woche 232 t, Ablieferungen für den Export 352 t, gelandet während der Woche 257 t. — Reis. Vorrath 23 081 t, Ablieferungen der Woche 891 t, gelandet während der Woche 317 t.

* **Rotterdam**, 1. Mai. Gewürze. (Original-Bericht des „Leipz. Tagebl.") Muscatnüsse: Bei den Hauptimporteuren lagerten am 30. April 1894 unverkauft und auf Zettel 302,0 t gegen gleichzeitig 1893 283,8 t und 1892 274,2 t. Tendenz im letzten Monate bei mässigen Ablieferungen ziemlich werthbehauptend. Notirungen: IA 125—130 Cts., I 109—105 Cts. und II 90—95 Cts. Paris: Vorrath entsprechend 1894 85,5 t, 1893 62,8 t und 1892 94,1 t. Tendenz sehr fest, mit kleinem Handel. Notirung: 105 bis 110 Cts. Nelken: Vorrath 1894 90,0 t, 1893 33,1 t und 1892 95,5 t. Tendenz mässig preishaltend in trägem Geschäft. Notirungen: Amboina 28—30 Cts., Zanzibar 15—15½ Cts. Pfeffer: Der Terminumsatz betrug im April 20 000 B., Januar-April 80 500 B. und schliessen die Preise nach einigen Schwankungen gegen vormonatlichen Standpunkt kaum geändert: Lampong Lieferung Mai 10⅞, August 10⅞, December 11⅞ und März 11⅞ Cts.

Antwerpen, 1. Mai. Petroleum. Raffinirtes Type weiss loco 11⅞ bez. u. Br., per Mai 11⅞ Br., per Juni-Juli 11⅞ Br., per September-December 12⅞ Br. Ruhig.

Hamburg, 1. Mai. Petroleum loco still, Standard white loco 4,65 Br.

Hamburg, 1. Mai. Spiritus matt, per Mai-Juni 18⅞ Br., per Juni-Juli 18⅞ Br., per Juli-August 18⅞ Br., per August-September 19⅞ Br.

Paris, 1. Mai. (Schluss.) Spiritus behauptet, per Mai 34,25, per Juni 34,25, per Juli-August 34,75, per September-December 34,75.

New-York, 1. Mai. Petroleum träge. In New-York 5,15, in Philadelphia 5,10, rohes 6,00. Pipe line Certificate per Juni 86.

W. **Amsterdam**, 1. Mai. Tabak. (Original-Bericht des „Leipziger Tagebl.") Die auf morgen in Einschreibung angekündigten 14 292 S. 1893er Sumatra machen im Gesammtausfall bei abnehmenden Verhältnissen feiner heller Waare einen minder günstigen Eindruck wie die vorhergehenden Anlagen. Reife leichtfarbige, zartblättrige Tabake sind in mässigem Umfange vorhanden, während unter den aus Mittelgattungen gebildeten Hauptflächen matte, fahle, tupfige, überreguri brockene Typen häufig, bunte, gepresste, gebrühte oder grobe verschiedentlich vertreten sind. — Am 11. d. kommen 5908 B. 1893er Java, meist Vorstenlanden, Besoekie und Loemadjangblatt, an den Markt.

WTB. **Amsterdam**, 1. Mai. Bancazinn 43⅞.

London, 30. April. Antimon unbelebt, 34 £ bis 36 £ 10 s. Quecksilber fester, 5 £ 14 s 6 d bez., aus erster Hand 5 £ 15 s. Nickel 1 s 7⅞ d bis 1 s 8⅞ d.

Siegen, 30. April. Von der heutigen Eisenbörse wurden Preise wie folgt festgestellt: Roher Spateisenstein 7,50—8,00 ℳ, gerösteter do. 10,50—11,50 ℳ, Brauneisenstein 7—10,50 ℳ, Glanzeisenstein 13,00—14,00 ℳ, Spiegeleisen mit 8—10 Proc. Mangangehalt 49 ℳ, do. mit 10—12 Proc. 52 ℳ, do. mit 12—14 Proc. 54 ℳ, do. mit 14—16 Proc. 57 ℳ, do. mit 20 Proc. 67 ℳ, Bessemer Eisen 51—52 ℳ, Stahleisen und Qualitäts-Puddeleisen 44—45 ℳ, geschmiedete Luppen 78 ℳ, gewalzte do. 70—75 ℳ, gewalztes Stabeisen (Schweisseisen) Grundpreise 120 ℳ, geschmiedetes Stabeisen Grundpreise 120—125 ℳ, Feinbleche Grundpreise 120—125 ℳ. Ia Coaks für Hochofenwerke 11 ℳ. Die Preise verstehen sich für 1000 kg frei Waggon Versandtstation bezw. ab Werk.

WTB. **Glasgow**, 1. Mai. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 42 s 1 d.

Hamburg, 1. Mai. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engros-Preise stellten sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt 85—90 ₰, do. kleine 50—60 ₰, Seezungen, kleine 145 ₰, eingesandte 115 ₰, kleine 90 ₰, Kleiesen, grosse 40—45 ₰, do. kleine 25 ₰, Rothzungen 20—22 ₰, Zander 60—65 ₰, Schollen, kleine lebende 10—12 ₰, do. grosse 25 ₰, Schellfische 10—12 ₰, Lachs, rothfleischiger 190 ₰, Silberlachs 135 ₰, Lachsforellen 125 ₰, Hechte, Fluss- 60 ₰, Hummer, lebende 170 ₰, Cablian, grosse 15 ₰. Zufuhren knapp. Tendenz fest.

Viehmärkte.

* **Hamburg**, 1. Mai. (Original-Bericht der Notirungs-Commission.) Dem heutigen Kälbermarkt auf dem Viehhof „Sternschanze" an der Lagerstrasse waren angetrieben: 1405 Stück, dieselben vertheilten sich ihrer Herkunft nach auf: Hannover 1113 Stück, Mecklenburg 200 Stück, Schleswig-Holstein 92 Stück. Es wurde gezahlt für 50 kg Schlachtgewicht: I. Qualität 78—83 ℳ, ausnahmsweise bis 88 ℳ, II. Qualität 70—75 ℳ, III. Qualität 62—67 ℳ, geringste Sorte 45—50 ℳ. Unverkauft blieben 35 Stück. Der Handel war schleppend.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 28. April 3490 t; am 29. April 1140 t; am 30. April 4351½ t.

Breslau, 1. Mai. Getreidebericht. Landzufuhr und Angebot aus zweiter Hand war mässig, die Stimmung bei stillem Geschäftsverkehr und unveränderten Preisen ruhig. — Weizen schwacher Geschäftsverkehr, weisser per 100 kg 12,30—13,30—13,90 ℳ, gelber per 100 kg 12,20—13,20—13,70 ℳ. — Roggen ohne Aenderung, bezahlt wurde per 100 kg 11,20—11,40—11,70 ℳ. — Gerste fast geschäftslos, per 100 kg 11,00 bis 12,00—13,00—15,50 ℳ. — Hafer schwach behauptet, per 100 kg 13,00 bis 13,80—14,30 ℳ, feinster über Notiz bezahlt. — Mais ohne Aenderung, per 100 kg 9,50—10,20 ℳ.

Hamburg, 1. Mai. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 136—138. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 125—128, russischer loco ruhig, 83—84. — Hafer ruhig. — Gerste ruhig. — Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 43. — Wetter: Bewölkt.

Antwerpen, 1. Mai. Weizen ruhig. — Roggen ruhig. — Hafer ruhig. — Gerste flau.

Liverpool, 1. Mai. Weizen unverändert, Mehl ruhig, Mais eher stetig. — Wetter: Schön.

Hull, 1. Mai. Weizen ruhig, bei unveränderten Preisen. — Wetter: Kälter.

Paris, 1. Mai. (Schluss.) Weizen behauptet, per Mai 20,25, per Juni 20,40, Juli-August 20,50, per September-December 20,75. — Roggen matt, per Mai 13,25, per September-December 13,25. — Mehl ruhig, per Mai 42,25, per Juni 42,25, Juli-August 43,20, per September-December 44,00. — Rüböl behauptet, per Mai 47,50, per Juni 47,75, per Juli-August 47,75, per September-December 48,75. — Wetter: Bewölkt.

New-York, 30. April. Weizen schwächte sich nach Eröffnung etwas ab auf günstiges Wetter im Westen, Zunahme der unterwegs befindlichen Menge und auf allgemeine Liquidation per Mai, später erholt, weil die sichtbaren Vorräthe sich mehr verminderten haben, als erwartet wurde. Schluss stetig. — Mais einige Zeit steigend nach Eröffnung auf Abnahme der sichtbaren Vorräthe, später Reaction. Schluss träge.

New-York, 1. Mai. Weizen schwach, rother Winterweizen loco 60⅞, per Mai 61, per Juni 62, per Juli 63, per December 68⅞. — Mais schwach, per Mai 40⅞, per Juli 42⅞. — Mehl (Spring clears) 2,05. — Getreidefracht nach Liverpool 2. — Wechsel auf London 4,87⅞.

Chicago, 30. April. Weizen schwächte sich nach Eröffnung etwas ab auf günstiges Wetter, Zunahme der unterwegs befindlichen Menge und auf Realisirungen, später erholt auf Berichte von einer Kältestromung und auf Käufe per Mai. Schluss stetig. — Mais schwächte sich nach Eröffnung etwas ab, später erholt. Schluss stetig.

Chicago, 1. Mai. Weizen träge, per Mai 57⅞, per Juli 58⅞. — Mais schwach, per Mai 37⅞. — Speck short clear nominell. — Pork per Mai 12,20.

Berlin, 1. Mai. Der heutige Markt verlief während seines ersten Theiles fast geschäftslos unter den Besprechungen über die Vertheilung des erhöhten Stempels zwischen den Commissionsfirmen und Maklern. Ein Theil der letzteren hat sich bereit erklärt, bei denjenigen Geschäften, die sie gezwungener Weise selbst übernehmen müssen, ⅔ des Stempels zu tragen und ⅓ den Kaufleuten in Anrechnung zu bringen. Die meisten grossen Firmen haben sich hiermit einverstanden erklärt, während andere dagegen Einspruch erhoben haben. Die heutige Eröffnung des Mai-Termines brachte folgende Partien zur Anmeldung: Weizen 3700 t, Roggen 6000 t, Hafer 300 t, Mais 500 t, Mehl 1000 Sack, Spiritus 540 000 l, Rüböl 5400 Ctr. In der Hauptsache haben die Kündigungen Aufnahme gefunden, was sichtlich die Stimmung des Marktes hob. Für Brodgetreide trat Deckungsfrage ein, es kam namentlich in Roggen grösserer Umsatz zu Stande. Preise stellten sich durchweg etwas höher. Für Waare blieben Angebot und Nachfrage gleichmässig klein. — Hafer war sehr fest, es hat sich eine Ladung amerikanischen Hafers als uncontractlich herausgestellt, und daraufhin traten hier Deckungen hervor, die auch auswärtige Kauflust anregten. Mai gewann 2 ℳ, spätere Sichten 1⅞ ℳ. — Mais stellte sich im Anschluss an die übrigen Getreidearten eine Kleinigkeit fester, ebenso Mehl. — Rüböl blieb ruhig. — Spiritus ruhig, aber eher fester. Das Lager des hiesigen Platzes wird zwischen 22 und 23 Millionen Liter geschätzt. — Roggenmehl Nr. 0 und 1 für 100 kg brutto mit Sack. Termine fest. Für diesen Monat 15,30 ℳ bez., Juni 15,5 ℳ bez., Juli 15,65 ℳ bez., August 15,8 ℳ bez. — Weizenmehl für 100 kg brutto mit Sack. Nr. 00 19,5—17,5 ℳ, Nr. 0 17,25—15,5 ℳ. Feine Marken über Notiz bezahlt. — Roggenmehl für 100 kg brutto mit Sack Nr. 0 und 1 15,5—15,00 ℳ, do. feine Marken Nr. 0 und 1 16,5—15,5 ℳ, Nr. 0 1,50 ℳ höher als Nr. 0 und 1. — Rüböl für 100 kg mit Fass. Termine höher. Für diesen Monat 42,8—42,7—43,2 ℳ bez., October 43,3—43,2—43,7 ℳ bez., November 43,4—44,00 ℳ bez., December 43,7—44,1 ℳ bez.

* **Hamburg**, 1. Mai. Futtermittelmarkt. (Original-Bericht der Herren G. & O. Lüders, Hamburg.) Das Bestreben der inländischen Händler, ihren Winterbedarf in Futtermitteln zu den jetzigen billigen Preisen zu decken, war auch in der letzten Woche bemerkbar; aber die Verkäufer, welche für greifbare Waare das weitgehendste Entgegenkommen im Preise zeigten, sind nicht geneigt, zu den jetzigen niedrigen Preisen für Winterlieferung zu verkaufen. Die Umsätze waren deshalb nicht sehr belangreich. (Alles per 50 kg.) Reisfuttermehl 2,40—5,75 ℳ ab Hamburg, 2,75—5,65 ℳ ab Amsterdam und Antwerpen, 2,75—5,75 ℳ ab Magdeburg, 2,70—5,00 ℳ ab London und Liverpool; ab Hamburg: getrocknete Getreideschlempe 5,50—5,70 ℳ, getrocknete Biertreber 4,25—5,00 ℳ, Erdnusskuchen und Erdnussmehl 5,80—6,00 ℳ, Baumwollsaatkuchen und Baumwollsaatmehl 6,00—6,50 ℳ, Cocosnusskuchen und Cocosnussmehl 6,00—6,15 ℳ, Palmkernkuchen 5,25—6,00 ℳ, Rapskuchen 5,80—7,00 ℳ, Mais amerikanischer, mixed verzollt 5,30—5,75 ℳ, Weizenkleie 4,20—4,50 ℳ, Roggenkleie 4,30—4,50 ℳ.

Telegraphische Coursberichte.

Wien, 2. Mai, Vormittags 11 Uhr — Min.

Oesterr. Credit-Actien	353,75	Elbethalbahn	207,75
Oesterr. Staatsb. (Franz.)	344,40	Deutsche Marknoten	61,28
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	104,90	Ungarische Goldrente	119,20
		Buschtiehrader B	—,—

Tendenz: Fest.

Berlin, 2. Mai, 12 Uhr 20 Min. (Eröffnungscourse.)

Oesterr. Credit-Actien	213,10	Russ. III. Orientanleihe	69,80
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	142,70	do. Noten	219,75
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	47,20	3proc. deutsche Reichsanl.	87,90
Ital. Mittelmeerbahn	79,40	Consols	88,—
do. Meridionalbahn	107,70	Dortmd.-Gronau-Enschede	122,40
Disconto-Commandit	188,90	Lübeck-Büchen	146,25
Darmstädter Bank	138,—	Mainz-Ludwigsh. E.-A.	118,80
Deutsche Bank	161,80	Marienburg-Mlawka	85,50
Dresdner Bank	141,75	Ostpreuss. Südb. E.-A.	82,00
Berliner Handelsgesellsch.	136,10	Russ. Südwestbahn	79,00
Buschtiehrader E.-A. Lit. B	234,75	Warschau-Wien	242,10
Elbethalbahn	133,75	Prinz Henri	73,75
Gotthardbahn	169,—	Bochumer Gussstahl	138,00
Italienische Rente	77,40	König- und Laurahütte	120,50
Ungarische Goldrente	97,—	Gelsenkirchen. Bergw.-Ges.	148,10
do. Kronenrente	91,40	Harpener Bergbau-Ges.	133,75
Mexikaner, alte	60,50	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Mexikaner, neue	59,50	Hibernia	110,25
Türkische Anleihe	24,—	Norddeutscher Lloyd	105,70
Türkenloose	104,75	Hamb.-Amerik. Packetfahrt	90,75
Russ. Anleihe von 1880	100,20	Consolidation	156,25
do. Consols	100,50	Dannenbaum	90,20
Russ. II. Orientanleihe	69,60	Trust-Dynamit 4⅞ Zuschl.	142,10

Tendenz: Fester Localmarkt infolge belangreicher Deckungen und Meinungskäufe. Oesterreichische Bahnen beliebt. Fonds gut preishaltend. Montanwerthe und Türkenloose, letztere auf Paris, steigend. Schifffahrtsactien erholt.

Berlin, 2. Mai, 12 Uhr 40 Min.

Oesterr. Credit-Actien	213,10	Harpener Bergwerksgesellsch.	132,90
Ungarische Goldrente	97,—	Russische Noten	219,60
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	142,75	Dresdner Bank	141,75
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	47,25	Deutsche Bank	161,25
Elbethalbahn	133,75	Berliner Handelsgesellsch.	136,10
Berliner Disconto-Gesellsch.	188,60	Buschtiehrader Bahn Lit. B	234,75
Bochumer Gussstahl-Verein	138,10	Norddeutscher Lloyd	105,60
Dortmunder Union	63,—	Ungar. Kronenrente	91,40
König- und Laurahütte	120,25	Italienische Rente	77,40

Tendenz: Still.

Berlin, 2. Mai, 1 Uhr 50 Min.

Oesterr. Credit-Actien	213,—	Dresdner Bank	142,—
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	142,75	Bochumer Gussstahl	137,50
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	47,20	Dortmunder Union	63,40
Buschtiehrader B	235,25	Gelsenkirchen	148,—
Elbethalbahn-Actien	133,75	Harpener	133,—
Dux-Bodenbacher E.-B.-A.	—	Hibernia	120,—
Gotthard E.-B.-Actien	168,—	König- und Laurahütte	120,50
Schweizerische Centralbahn	131,90	Consolidation	159,—
Warschau-Wiener E.-B.-A.	242,25	Nordd. Lloyd	105,75
Marienburg-Mlawka E.-A.	86,00	Ungarische Goldrente	97,—
Mittelmeer-Actien	79,40	Italienische Rente	77,30
Berliner Disconto-Gesellsch.	188,00	5proc. Russen von 1880	100,10
Berliner Handelsgesellsch.	135,75	II. Orient	69,60
Deutsche Bank	161,25	Rubelnoten	219,75

Neue Mexikaner 59,90